

Einsegnung des Marienbildstocks am 21. August 2021

Waldhof Süchtelner Höhen 5

Ansprache von Pastor Schlößer

Bildstock – eine Einladung zur Dankbarkeit und zur Andacht

Der Marien-Bildstock wurde errichtet als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit und der Andacht.

Einladung zur Dankbarkeit

Ein Zeichen der Dankbarkeit ist dieser Bildstock gegenüber dem ehemaligen Pfarrer von Süchteln Heinrich Dapper. Er wurde 1940 zum Priester geweiht und 1965 zum Pfarrer unserer Pfarrgemeinde St. Clemens ernannt. In unserer Pfarrgemeinde war er dann bis zum Unglückstod im Jahre 1981 tätig – also 16 Jahre lang. Viele Gemeindemitglieder haben ihn und seinen Dienst in guter Erinnerung. Er wurde geschätzt aufgrund seiner den Menschen zugewandten Art und seines bodenständigen Wesens. Besonders seine organisierten jährlichen Familienfreizeiten und Ferienfahrten ins Salzburger Land, sind vielen Süchtelnern auch heute noch in bester Erinnerung. Auch seine Leidenschaft zum Skatspiel ist seinen Skatfreunden unvergesslich.

Pfarrer Dapper hat die Menschen unserer Gemeinde christlich geprägt und den Glauben ‚glaubwürdig‘ gelebt und bezeugt.

Viele Gemeindemitglieder haben ihn in ‚dankbarer Erinnerung‘. Und deshalb ist dieser Bildstock ein Zeichen der Dankbarkeit und der bleibenden Erinnerung an ihn. Wer am Bildstock vorübergeht oder verweilt wird an ihn denken und ihm vielleicht auch danken. Gedenken und Danken – dazu lädt der Bildstock ein.

Einladung zur Andacht

Ein Zweites aber kommt hinzu. Der Bildstock ist auch eine steingewordene Einladung zum Innehalten und zur Andacht. Wegkreuze und Bildstöcke bezeugen die Anwesenheit Gottes in der Schöpfung und der Natur. Sie sind oft auch markante Orientierungspunkt für Wanderer, Spaziergänger oder Radfahrer. Wie der Bildstock dem Wanderer – so schenkt Gott unserem Leben Orientierung und ‚Weg-Weisung‘.

Das Bild des Bildstocks zeigt stilisiert die Gottesmutter von Kevelaer, der Trösterin der Betrübten. Wer an diesem Bildstock verweilt oder gar betet, der bittet vielleicht um die Fürsprache der Gottesmutter in seinen Anliegen und

Sorgen. Der Bildstock ist eine steingewordene Einladung zur Gottes- und Marienverehrung; er lenkt den Blick zum Himmel.

Die Säkularisierung und die Pluralisierung unserer christlichen Gesellschaft schreitet mit großen Schritten voran. Kreuze werden teilweise im öffentlichen Raum bewusst abgehängt und christliche Zeichen werden teilweise nicht mehr geduldet. Christliche Symbole oder Bauten sind zunehmend dem Vandalismus ausgeliefert.

Die Erosion des christlichen Glaubens scheint unaufhaltsam und viele Christen scheuen ein aufrechtes Glaubenszeugnis aus Menschenfurcht oder aus Angst, nicht mehr ‚mehrheitsfähig‘ zu sein.

Deshalb danke ich allen und besonders der Familie Bors, die die Initiative ergriffen haben oder einen materiellen Beitrag zur Errichtung dieses Bildstocks geleistet haben. Denn der Bildstock ist nicht nur ein Zeichen der Dankbarkeit und der Andacht – sondern zugleich ein klares Bekenntnis zum christlichen Glauben und zur christlichen Prägung Süchtelns – zu der nicht zuletzt Pfarrer Dapper mit seinem gelebten Glaubenszeugnis und seinem priesterlichen Dienst beigetragen hat.